



Niederschrift

über die Sitzung des nicht ständigen Ausschusses "Sanierung und Vermarktung Schloss Hagen" der Gemeinde Probstzella (PROBS/SSH/02/2011) vom 28.03.2011

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Karl-Heinz Fahrenkrog

Mitglieder

Herr Frank Arp

Herr Ernst Jöhnk

Herr Peter Kuhn

Frau Margrit Lüneburg

Herr Klaus Robert Pfeiffer

Frau Jessica Struß

Herr Rolf Timm

Sachkundige/r

Herr Smarsch

Frau Stoltenberg

Gäste

Herr Duffner

Herr Schlauderbach

Presse

Gabriele Butzke

Protokollführer

Herr Uwe Jürß

Beginn: 18:30 Uhr

Ende 20:55 Uhr

Ort, Raum: 24253 Probstzella, Schloßstr. 16, "Schloß Hagen" -Herrenzimmer-

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung und eventuelle Erweiterung der Tagesordnung um weitere Besprechungspunkte

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste, die Vertreterin der Presse sowie die anwesenden Sachkundigen. Sodann stellt Herr Fahrenkrog fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass Herr Klindt als Vorsitzender des TVP heute nicht erscheinen könne, da zeitgleich beim Amt Probstzella eine Hauptausschusssitzung stattfindet; Zugleich bittet er um Ergänzung des Tagesordnungspunktes 4 „Zusammenarbeit mit dem TVP“ um die Worte „und Gespräch mit der Agentour Zeitensprung“.

Beschluss:

Der Tagesordnung in der ergänzten Fassung wird zugestimmt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit wird folgende Tagesordnung abgehandelt:

- öffentliche Sitzung -

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung und eventuelle Erweiterung der Tagesordnung um weitere Besprechungspunkte
2. Niederschrift der 1. Sitzung 2011 vom 26.01.2011
3. Programmablauf der offiziellen Einweihungsfeier des Schlosses am 15.05.2011
4. Zusammenarbeit mit dem TVP und Gespräch mit der „Agentour Zeitensprung“
5. Stand der beantragten Nutzungsänderung des Schlosses
6. Kostenentwicklung
7. Restarbeiten
8. Weiterer Eintrag in den Katalog Schlösser & Gärten
9. Verschiedenes
10. Beschluss über die nichtöffentliche Behandlung des TOP 11

- nichtöffentliche Sitzung -

11. Beratung zum Erlass einer Hausordnung für den öffentlichen und vermieteten Bereich der Wohnungen und der Arztpraxis

TO-Punkt 2: Niederschrift der 1. Sitzung 2011 vom 26.01.2011

Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 26.01.2011 ergeben sich nicht.

Auf Nachfrage von Herrn Timm, inwieweit die in der letzten Sitzung unter TOP „Verschiedenes“ aufgeführten Punkte inzwischen abgearbeitet seien, besteht Einvernehmen, dass hierüber in der heutigen Sitzung ebenfalls unter dem TOP „Verschiedenes“ berichtet wird.

TO-Punkt 3: Programmablauf der offiziellen Einweihungsfeier des Schlosses am 15.05.2011

Herr Fahrenkrog berichtet, dass der Ablauf der Eröffnungsfeier am 15.05.2011 wie folgt denkbar wäre:

- 11 – 12 Uhr Festveranstaltung mit geladenen Gästen im Schloss,
- 12 – 18 Uhr Öffentliche Veranstaltung im Schloss und in dessen Außenbereich (Park) unter Einbeziehung der örtlichen Gastronomie. Dabei könnte der Sanierungsablauf dargestellt und Exponate ausgestellt werden. Ggf. wäre auch an ein Platzkonzert zu denken.

Alternativ hierzu wäre denkbar, die offizielle Eröffnung – zumindest bei gutem Wetter – auf dem Schlossvorplatz stattfinden zu lassen.

Frau Lüneburg ergänzt, dass der Mai-Termin für die Einweihungsfeier unter Berücksichtigung einer eventuell schon wärmeren Witterung gewählt wurde. Für einen Sonntagstermin spreche, dass dann auch diejenigen teilnehmen könnten, die samstags noch arbeiten müssten. Im Übrigen schlägt sie vor, für die Organisation der Eröffnungsfeier einen kleinen Arbeitskreis, bestehend aus ca. 3 – 5 Personen, zu bilden.

In den nachfolgenden Wortbeiträgen von Herrn Timm, Herr Kuhn, Herrn Pfeiffer und Herrn Jöhnk kommt übereinstimmend zum Ausdruck, dass man dazu tendiere, die offizielle Eröffnung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung durchzuführen; Dies werde von den Bürgerinnen und Bürgern sicherlich positiver aufgenommen. Herr Jöhnk weist jedoch darauf hin, dass man dann – für den Fall einer schlechten Wetterlage – auch einen Alternativplan entwickeln müsse.

Sodann erklären sich Herr Fahrenkrog, Herr Kuhn, Frau Lüneburg, Frau Struß sowie Herr Timm bereit, in der Arbeitsgruppe zur Gestaltung der Eröffnungsfeier mitzuwirken.

Beschluss:

1. Aus dem Ausschuss heraus wird eine Arbeitsgruppe für die Vorbereitung der Einweihungsfeier, bestehend aus Herrn Fahrenkrog, Herrn Kuhn, Frau Lüneburg, Frau Struß sowie Herrn Timm, gebildet.
2. Die Arbeitsgruppe wird den in der Diskussion angesprochenen Vorschlag beraten und der Gemeinde daraus einen Ablauf der Veranstaltung vorschlagen.
3. Der Bürgermeisterin wird vorgeschlagen, den Termin der Veranstaltung bereits in den Ortsnachrichten für April zu veröffentlichen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

In der nachfolgenden Diskussion wird festgelegt, dass sich die Arbeitsgruppe erstmals am 08.04.2011 um 17.00 Uhr treffen werde.

Der Ausschussvorsitzende bittet noch darum, die Kosten der Eröffnungsfeier nicht aus den Sanierungsmitteln sondern vielmehr aus dem Ansatz Geschäftsausgaben zu finanzieren.

TO-Punkt 4: Zusammenarbeit mit dem TVP und Gespräch mit der "Agentour Zeitensprung"

Herr Nielsen und Frau Freienstein von der „Agentour Zeitensprung“ betreten den Sitzungsraum.

Der Ausschussvorsitzende berichtet zunächst über die aktuelle Situation beim TVP. Aus Sicht von Herrn Fahrenkrog wäre nun die Vermarktung des Produkts „Probstei“ im Rahmen einer GbR gemeinsam mit den Gemeinden Schönberg und Laboe sinnvoll. Dabei stelle sich die Frage, wie künftig z.B. auf Messen für das Schloss Hagen mit geworben werden könnte. Der zur Vermarktung des Schlosses Hagen bestehende Vertrag mit dem TVP müsse z.Zt. wohl ruhen; Aus diesem Vertrag entstünden der Gemeinde aber auch keine Kosten. Sodann verweist Herr Fahrenkrog auf das den Ausschussmitgliedern vorliegende Nutzungs- und Marketingkonzept der „Agentour Zeitensprung“, das zusätzlich zur laufenden Nutzung des Herrenhauses und unabhängig von der Zusammenarbeit mit der Challenge Erlebnisagentur bzw. dem Förderverein zu sehen sei. Er bittet Herrn Nielsen, seine Ideen dem Ausschuss vorzustellen.

Herr Nielsen berichtet, nunmehr schon im 13. Jahr im Bereich der Museums- und Kulturpädagogik tätig zu sein. U.a. bestünde z. Zt. eine Zusammenarbeit hinsichtlich eines Klosters in Schleswig. Er bittet, die eingereichten Unterlagen nicht schon als Konzept,

sondern vielmehr als grobe Ideensammlung zu verstehen. Die von ihm organisierten Veranstaltungen – mit Gastronomie, Musik und Kultur - sollen einen Erlebnischarakter mit persönlicher Ansprache haben, wobei zugleich aber Wert auf historische Genauigkeit gelegt werde (z.B. Erlebnisführungen mit Erläuterungen anhand von interessanten Gegenständen); Der Würde und Ästhetik des Hauses soll bei der Auswahl der Veranstaltungen entsprochen werden. Auf Nachfrage von Herrn Timm und Herrn Fahrenkrog führt Herr Nielsen weiterhin aus, dass die Finanzierung der Veranstaltungen über „Pro-Person-Preise“ erfolge, wobei die Agentour dann der Gemeinde ein Nutzungsentgelt zahlen würde. Die konkrete Finanzierung bedürfe allerdings noch einer näheren Prüfung, wobei sich die Gemeinde dann auch dazu äußern müsste, welches Nutzungsentgelt sie sich pro Veranstaltung vorstelle. Auf eine weitere Nachfrage von Herrn Pfeiffer berichtet Herr Nielsen, dass die Preise für die teilnehmenden Gäste – je nach Umfang der Bewirtung und des Rahmenprogramms – zwischen 20,- und 50,- EUR pro Person und Veranstaltung, im Mittel also bei etwa 35,- – 40,- EUR liegen dürften. Die Werbung für die Veranstaltungen könne über Funk, Fernsehen, Kulturverteiler und die sonst üblichen Bekanntmachungswege erfolgen. Im Zusammenhang mit weiteren Vermarktungsmöglichkeiten spricht Herr Nielsen auch die Kiel-Touristik und unterschiedlichste Herrenhäuser-Touren an. Zu Referenzen, nach denen Herr Jöhnk gefragt hatte, verweist Herr Nielsen auf die bereits angesprochene Zusammenarbeit mit Museen, auf eine Pressemappe sowie eine Fernsehberichterstattung in „Ina´s Norden“. Die Internetseite laute „www.agentour-zeitemprung.net“.

Der Ausschussvorsitzende dankt für die Ausführungen. *Herr Nielsen und Frau Freienstein verlassen den Sitzungsraum.*

TO-Punkt 5: Stand der beantragten Nutzungsänderung des Schlosses

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass sich die beantragte Nutzungsänderung noch in der Bearbeitung befinde.

TO-Punkt 6: Kostenentwicklung

Herr Fahrenkrog erläutert, dass sich die Summe der noch zu erwartenden Restkosten auf ca. 8.000,- EUR belaufe. Hinzu kämen die Kosten für die sog. Marktschränke. Diese Ausgaben ließen sich voraussichtlich gerade noch aus dem verfügbaren Haushaltsausgabestrest finanzieren. In diesem Zusammenhang weist der Ausschussvorsitzende auch auf die Übernahme diverser Leistungen durch den Förderverein hin. Herr Fahrenkrog bringt zudem sein Bedauern zum Ausdruck, dass inzwischen bereits Arbeiten anfielen, die dem Bereich der Reparatur zuzurechnen wären. Er spricht konkret den Einbau neuer Heizungsventile an; Es sei seinerzeit die Herbeiführung einer bestimmten Raumtemperatur zugesagt worden; Daher sei es nicht einzusehen, nun die Kosten für den Einbau neuer Heizungsventile noch zusätzlich zu tragen. Unter diesem Tagesordnungspunkt berichtet noch Frau Stoltenberg, dass die Garderobenständer voraussichtlich in der 16. Kalenderwoche geliefert würden.

TO-Punkt 7: Restarbeiten

- a) Für die Tür zu den „Kyffhäuser-Räumen“ liegt ein Angebot i.H.v. 2.500,- EUR vor; Der Ausschussvorsitzende bittet Herrn Smarsch um Einholung weiterer Angebote; Ggf. wäre auch eine kostengünstigere Ausführung in Erwägung zu ziehen;
- b) Herstellung eines Telefonanschlusses (zwischen Küche und Treppe);
- c) Beschaffung einer Löschdecke für die Küche;
- d) Beschaffung eines Erste-Hilfe-Kastens;

- e) Durchführung von Gewährleistungsarbeiten : Einige Türen schließen nicht richtig; Es wurden einige Farbablätterungen im Wandbereich festgestellt (wobei Herr Smarsch als mögliche Ursache den Salzgehalt an einigen Wandstellen erwähnt);
- f) Überprüfung aller Türkrampen

Auf Nachfrage von Herrn Timm berichtet Herr Smarsch, dass die ursprünglich festgestellten Mängel abgestellt seien; Es müsse nunmehr eine Restmängelliste erstellt werden. Herr Fahrenkrog schlägt in diesem Zusammenhang vor, insoweit nochmals gemeinsam mit dem Ausschuss eine Begehung des Hauses vorzunehmen.

Beschluss:

1. Die angesprochenen Restarbeiten sind durchzuführen. Dazu sind die Kosten der Gemeinde vor Beginn der Arbeiten mitzuteilen.
2. Nach Abschluss der Restarbeiten ist mit den Ausschussmitgliedern durch das beauftragte Architektenbüro eine Begehung des Gesamtobjektes durchzuführen.
3. Bis spätestens Oktober 2011 ist durch das Architektenbüro eine Dokumentation über die durchgeführten Sanierungsarbeiten vorzulegen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Weiterer Eintrag in den Katalog Schlösser & Gärten

Herr Fahrenkrog verliert das mit dem Katalogeintrag verbundene Leistungspaket des Verlages. Frau Struß bittet um Auskunft, ob es messbar sei, wie viel Anfragen letztlich auf den Katalogeintrag zurückgehen würden. Der Ausschussvorsitzende führt hierzu aus, dass man hierüber ein Gespräch mit Frau Linek führen müsse, inwieweit eine derartige Kontrolle möglich wäre. Frau Lüneburg ergänzt, dass man auch prüfen könne, ob eine Auswertung der Internetseite denkbar sei (die auch die Rubrik „Schlösser & Gärten“ beinhalte).

Beschluss:

Für das Jahr 2012 ist weiterhin ein Eintrag in den Katalog „Schlösser & Gärten“ des Schenk-Verlages im gleichen Umfang wie 2011 durchzuführen. Die Kosten in Höhe von 635,00 EUR (unter Berücksichtigung eines Nachlasses in Höhe von 5 % von 603,25 EUR) sind aus dem Haushaltstitel 8840.6500 zu zahlen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Verschiedenes

- a) Der Ausschussvorsitzende berichtet über ein Gespräch mit der Challenge Erlebnisagentur.
- b) Herr Fahrenkrog teilt mit, dass am 6.4. die Pantryküche eingebaut und am 29.03.2011 das Bild von H. Blome angeliefert werde.
- c) Der Ausschussvorsitzende gibt weiterhin bekannt, dass die für 2010 einkalkulierten Mieteinnahmen erzielt werden konnten.

- d) Zudem berichtet Herr Fahrenkrog, dass die Konzertagentur Wagner auch an der Durchführung von Veranstaltungen im bzw. am Schloss Hagen interessiert sei (wobei das Konzept auch eine Zusammenarbeit mit den örtlichen Gastronomen beinhalte).
- e) Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass festzulegen sei, wann und wo die eigenen Flyer noch zu verteilen wären (Tourist-Information – ggf. auch in Laboe – , Gaststätten usw.). Herr Smarsch gibt in diesem Zusammenhang die Anregung, dass man ggf. auch auf eine Ergänzung von touristischen Informationstafeln (z.B. in Schönberg) um einen Hinweis auf das Schloss Hagen hinwirken sollte.
- f) Herr Fahrenkrog teilt ferner mit, dass die Aufnahme des Herrenhauses in die sog. Gartenroute angegangen werden sollte.
- g) Darüber hinaus vertritt der Ausschussvorsitzende die Auffassung, dass der Küchenkeller möglichst noch möbliert werden sollte, woraufhin Frau Lüneburg anmerkt, dass man bei dieser Entscheidung die Lagermöglichkeiten bedenken sollte.
- h) Nachfolgend kommt die Abarbeitung der in der letzten Sitzung unter dem TOP „Verschiedenes“ angesprochenen Punkte zur Sprache, wobei auch neue Bilder im Zusammenhang mit der 3-D-Visualisierung thematisiert werden.
- i) Auf Nachfrage von Herrn Arp berichtet Frau Lüneburg, dass es auch noch große Flyer vom Schloss Hagen gebe. Herr Fahrenkrog weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Druckvorlagen für die Flyer noch der Gemeinde überlassen werden müssten.
- j) Anlässlich einer entsprechenden Nachfrage von Herrn Jöhnk vertritt Herr Fahrenkrog die Auffassung, dass die Gemeindevertretung nach der Einweihungsfeier über die Auflösung des Sonderausschusses Sanierung und Vermarktung Schloss Hagen zu entscheiden hätte.
- k) Frau Struß berichtet, dass beim Tourist-Service Ostseebad Schönberg inzwischen ein vermehrtes Interesse am Schloss Hagen registriert werde und regelmäßige Führungen gewünscht würden. Herr Fahrenkrog und Herr Kuhn berichten in diesem Zusammenhang über Führungen durch Mitglieder des Fördervereins, die gegen eine Spende veranstaltet würden.

Herr Arp verlässt um 20.20 Uhr den Sitzungsraum.

TO-Punkt 10: Beschluss über die nichtöffentliche Behandlung des TOP 11

Da zur nichtöffentlichen Behandlung des Tagesordnungspunktes 11 kein Beratungsbedarf besteht, ergeht in öffentlicher Sitzung folgender

Beschluss:

Der TOP 11 wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die Sachverständigen, die Vertreterin der Presse sowie Herr Duffner verlassen den Sitzungsraum.

Herr Arp betritt um 20.25 Uhr wieder den Sitzungsraum.

gesehen:

Karl-Heinz Fahrenkrog
- Ausschussvorsitzender -

Jürß
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -